

## PUROFILL

### VES-Wasseraufbereitungspatrone zur Entsalzung von Heizungsfüllwasser

#### Beschreibung

PUROFILL ist ein Ionentauscher-Wasseraufbereitungssystem zur Vollentsalzung von Heizungsfüllwasser.

PUROFILL besteht aus robusten Polyglaspatronen mit Wasserzuführ- und -entnahmesystem und zeichnet sich durch eine simple Bedienung aus.

PUROFILL Entsalzungspatronen sind mit einem Ionentauscher-Mischbettharz zur Vollentsalzung von Heizungsfüllwasser befüllt. Nach Kapazitätssende kann das Mischbettharz schnell und einfach ausgewechselt werden, wodurch die Betriebsbereitschaft des PUROFILL Entsalzungssystems wieder hergestellt ist.

<b>Einsatzbereich</b>	Vollentsalzung von Füllwasser für Heizungsanlagen gemäß VDI 2035, SWKI und ÖNORM H 5195-1 oder sonstige Anwendungen für vollentsalztes Wasser
<b>Einsatztemperatur</b>	5 bis 50°C
<b>Betriebsdruck</b>	3 - 6 bar
<b>Durchfluss</b>	max. 7 l/min
<b>Nutzerhinweis</b>	PUROFILL verfügt über einen integrierten kombinierten Durchflussmengenbegrenzer mit Rückflussverhinderer.

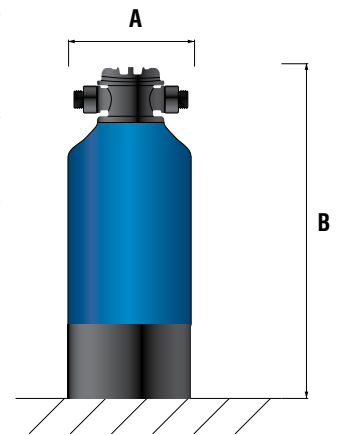


#### Lieferumfang

- Anschlussarmatur mit Wasserzuführ- und Entnahmesystem, kombinierten Durchflussmengenbegrenzer und Rückflussverhinderer, Sicherheitssieb
- Polyglaspatrone mit Mischbettharz zur Vollentsalzung

#### Ausführung und Maße

Artikel-Nr.	Bezeichnung	A mm	B mm	Kapazität bei 1°dH / 1,78°fH	Empf. Durchfluss
41034	PUROFILL 50	140	420	~ 3 m³	100 l/h
41030	PUROFILL 100	159	560	~ 8 m³	260 l/h
41031	PUROFILL 150	219	530	~ 12 m³	420 l/h
Zulauf / Auslauf: AG 3/4"					



Die Kapazität bezieht sich auf einen Abschaltzeitpunkt von 10 µS/cm Leitfähigkeit des vollentsalzten Wassers. Die tatsächliche Kapazität ist abhängig von der Fließgeschwindigkeit, der Temperatur des Wassers sowie dem Typ und Alter des verwendeten Mischbettharzes.

Die annähernde Kapazität können Sie berechnen, indem Sie die angegebene Kapazität durch die Gesamthärte am Einsatzort dividieren.

#### Beispiel zur Auslegung der Kapazität

Die Kapazität von PUROFILL 50 beträgt bei einer Gesamthärte am Einsatzort von 15°dH ca. 0,2 m³

$$\frac{3 \text{ m}^3 \cdot 15^\circ\text{dH}}{15^\circ\text{dH}} = 0,2 \text{ m}^3$$

Wenn die Gesamthärte gering, aber die elektrische Leitfähigkeit hoch ist, muss die Kapazität über folgende Formel ausgelegt werden.

$$\frac{3 \text{ m}^3 \cdot 33 \text{ } \mu\text{S/cm}}{\text{elektrische Leitfähigkeit in } \mu\text{S/cm}} = \text{Kapazität in m}^3$$